



Elternrat Schule Ohkamp — Ohkampring 13 — 22339 Hamburg

Telefon (040) 428 96 64 – 0

E-Mail: [elternrat@ohkampschule.de](mailto:elternrat@ohkampschule.de)

Samstag, 24. Oktober 20

## Protokoll der Elternratssitzung 21.10.2020

Anwesende:

Herr Hübner (Schulleitung)

Elternrat: Dennis Leist, Sabine Bornier, Christian Haller, Caroline Pöppinghaus, Fatma Karakan, Niels Piugmarti, Denise Hübers

Elternvertreter: Christina Paulmann, Maren Wodrich, David Zechmeister, Franziska Buhtz

Sitzungsleitung: Dennis Leist

Protokollführung: Caroline Pöppinghaus

Dennis Leist eröffnet die Sitzung um 19:04 Uhr.

### **1) Begrüßung, Feststellung der Tagesordnung**

Begrüßung durch Dennis Leist und Teilen der Tagesordnung.

### **2) Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung**

Das Protokoll der Elternvollversammlung wird angenommen. Keine Änderungswünsche.

#### **a) Ergebnisse der letzten Sitzung**

Christian Haller berichtet den aktuellen Stand des Schulvereins. Die erste Sitzung dieses Schuljahres wird vor der nächsten ER-Sitzung stattfinden. Dann soll die Satzungsänderung beschlossen werden. Voraussichtlich wird hier eine physische Anwesenheit benötigt sein. Planung der Sitzung in der Aula.

### 3) COVID-19

Zu den CO<sub>2</sub>-Messgeräten gab es viele Fragen. Die Behörde gibt vor, nach Maßgabe zu lüften. Die Temperaturen fallen rapide ab. Virusschutz durch Lüften steht jetzt versus Erkältung durch Frieren. Durch eine CO<sub>2</sub>-Anzeige könnte gezielter gelüftet werden. Herr Hübner würde dies immer noch sehr begrüßen. Die Behörde wird die Kosten aber nicht übernehmen.

Alle Fenster auch in den oberen Etagen des Kreuzbaus können inzwischen geöffnet werden und zusätzliche Aufsichten wurden aufgestellt, die Fenster zu bewachen.

David Zechmeister führt aus, dass es Berichte gab, dass CO<sub>2</sub>-Ampeln nicht nötig sein, wo regelmäßig gelüftet wird. Die Sinnhaftigkeit wird hintergefragt und diskutiert. Gibt es Erfahrungen anderer Schulen? Und muss über den Schulverein gesammelt werden? Zweckgebunden innerhalb der Klassen wäre dies pragmatischer.

Herr Hübner schlägt vor, die Wirksamkeit in den Klassen auszuprobieren, indem die Schule ein oder zwei Ampeln anschafft um Erfahrungen selbst zu sammeln und die weitere Vorgehensweise zu bestimmen.

Der ER hält fest, für ca. 3 Klassen diesen Test durchzuführen. Christian Haller bestätigt, dass der Betrag aus den Mitteln des Vereins gezahlt werden kann. Trotzdem soll anschließend unter den Eltern Spenden gesammelt werden. Zu diesem Zweck soll ein Aufruf gestartet werden und Christian Haller sendet nochmal die Bankverbindung des Schulvereins an Dennis Leist.

Nils Piugmarti schlägt vor, sich schlau zu machen, welchen Typ Messgerät man kaufen sollte um eine Sammelbestellung zu machen.

David Zechmeister berichtet von Lüftern, die inzwischen vermehrt in der Innenstadt in Restaurants aufgestellt wurden. Die Wartung, Austausch von Filtern etc. wird besprochen. Maren Wodrich findet den Aspekt, dass das Elternvotum entscheidet, ob Geräte angeschafft werden oder nicht, schwierig. Sie schlägt vor, die Lehrer nach ihrer Meinung zu fragen. Ihr geht es in erster Linie darum, dass sich die Lehrer in den Klassen sicher und wohl fühlen. Herr Leist schließt sich der Meinung an.

Hr. Hübner berichtet, dass ein Test mit CO<sub>2</sub>-Ampeln in der Lehrerschaft durchaus positiv betrachtet wird und ein Ausprobieren immer willkommen ist. Ein solches Ausprobieren sollte ermöglicht werden und wird somit festgehalten.

#### **a) Erfahrungen und Auswirkungen auf das Schulwesen**

Weiterhin keine bekannte direkte Infektion. Die Eltern halten sich sehr vorbildlich an die Vorgaben bzgl. Betreten des Schulhofs und Mund- Nasenbedeckung.

Die versetzten Pausenzeiten führen dazu, dass es bei Vertretungsfällen etwas schwierig wird und Lücken entstehen. Die Kohortentrennung klappt gut, die Stimmung ist auch gut. Der Kran-

kenstand im Kollegium ist sehr überschaubar. Die Situation ist dennoch angespannt. Der Umgang untereinander im Kollegium läuft gut. Abstands- und Hygieneregeln werden gut eingehalten.

Die steigenden Infektionszahlen machen Sorgen, aber die Maßnahmen sind gut durchdacht. Entweder wird es zeitlich überschaubare Zeiten an Quarantäne einzelner Gruppen geben oder Hybridunterricht. Eine Situation, wie er im Frühjahr Lockdown war, scheint sehr unwahrscheinlich.

Es gibt eine große Anzahl sehr besorgter Eltern. Es gibt immer wieder mal Verdachtsfälle. Derzeit sind 3 Kinder zuhause, die aus Risikogebieten zurückkehrten und zwei Kinder, die einen Corona-Fall in der weiteren Familie haben. Die Schule geht so wenig Risiko ein, wie möglich, wird aber die komplette Elternschaft nicht wegen jedem Verdachtsfall informieren. Gäbe es einen positiven Fall, würde Hr. Hübner die jeweilige Klasse informieren.

Für das Kollegium wurde - ans Lehrerzimmer gekoppelt - ein Zelt aufgebaut. So kann auch in den Pausen ein Mindestabstand unter den Lehrern eingehalten werden.

144 Kinder werden noch für die 4½-jährigen-Testung in die Schule eingeladen werden müssen. Es wurde von Hr. Hübner bei der Behörde die Frage platziert, ob dieses enge Zusammentreffen in der aktuellen Situation wirklich nötig ist.

## **b) Wie geht es mit dem Klassenunterricht weiter - online wie vor Ort**

Der Stand zum Hybridunterricht, (zuhause und in der Schule):

Der „Worst Case“ wäre eine Einteilung in Halbgruppen. Falls es so sein sollte, kommt jedes Kind nur jeden zweiten Tag in die Schule, werden dann für jeden Tag zuhause, Aufgaben mitgegeben und anschließend in der Schule wieder kontrolliert. Das Lernen über Videokonferenzen wäre dann nicht erforderlich. Das Entscheidende ist, dass die Kinder mit Aufgaben versorgt werden und diese vermittelt werden. Erst im Falle eines Lockdowns würde die Vermittlung von Unterricht digital erfolgen müssen. Nicht für lediglich kurze Phasen des Halbgruppenunterrichts.

Die Nutzung der iPads wird aktuell noch didaktisch geplant. Erst wenn die Nutzung im Unterricht vermittelt wurde, könnten die Tablets Kindern mit nach Hause gegeben werden. Die vernünftige Konzeption ist weiterhin ausstehend. Die Schule ist aber auf einem guten Weg, Lizenzen sind bezahlt, Lagerung und Ladung wird aktuell geplant und ein WLAN wird eingerichtet. Intern haben sich alle Lehrer getroffen und einen Katalog erstellt, welche Maßnahmen getroffen werden müssen im Falle eines Hybridunterrichts. Die Voraussetzungen für einen umfassenden Testlauf sind noch nicht geschaffen.

Christian Haller berichtet von dem Problem, das am Gymnasium Alstertal besprochen wurde: Unabhängig für welches Modell des Hybridunterrichts (wechselnde Tage, Blockunterricht oder wochenweiser Tausch) man sich entscheidet, die Schulnetze würden nicht ausreichen, wenn alle Schüler gleichzeitig im Netz dem Lehrer im Fernunterricht folgen sollen.

Herr Hübner bittet Hr. Haller, wie sich die Behörde die Situation der Notbetreuung überlegt hat, in den Kreiselternrat mitzunehmen. Gleiche Bitte auch betreffend der Essensausgabe.

Der Start der Grippewelle steht bevor. Herr Leist empfiehlt, dass sich alle gegen die Grippe impfen lassen sollten und fragt, wie der Stand der Dinge ist, wie das Kollegium auf Corona getestet werden kann. Herr Hübner sieht hier keine Probleme. Franziska Buhtz (ebenfalls Lehrerin) kann auch von der Schule an der sie unterrichtet, keine Probleme berichten.

#### **4) Guter Ganztag -inklusive oder abseits von Punkt 3**

Kein Teilnehmer vom Kinderhafen

#### **5) Aktuelles vom Schulleiter - abseits von Punkt 3**

Die ersten Klassen stellen gerade Apfelsaft selber her. Mit uralten Apfelpressen. Das macht allen großen Spaß.

Das Klima an der Schule ist wirklich gut. Dem Kollegium wird intensiv vermittelt, dass ihre Gesundheit bestmöglich geschützt wird.

Das normale Funktionieren der Schule wird in den nächsten Wochen maßgeblich davon abhängen, wie sich einzelne Gruppen in unserer Gesellschaft sozial verhalten. Gewisse Verhaltensweisen gefährden den Schulbetrieb. Das ist die größte Gefahr aktuell und wäre auch die Ursache für eine evtl. Schulschließung.

#### **6) Aktuelles von den Fachbereichsleitungen**

keine Angaben

#### **7) Aktuelles von den Klassenelternvertretungen**

keine Angaben

## 8) Termine und Veranstaltungen

Alle schulischen Termine sind abgesagt.

Nächster Sitzungstermin des Elternrats ist am 19.11.2020 19:00 Uhr, die Sitzung des Schulvereins am gleichen Termin 18:00 Uhr in der Aula.

## 9) Verschiedenes

Der Email-Verteiler für die Einladung zur Elternratssitzung wurde durch Dennis Leist aktualisiert. Es wurde also an ca. 90 Personen die Einladung gesendet. Trotzdem sind es nur 12 Personen, die teilnehmen. Es wird nochmal gebeten, dass die Elternvertreter sich bitte untereinander absprechen und jeweils ein Elternvertreter bitte teilnehmen sollte.

Herr Zechmeister regt an, ob die Einladung etwas frühzeitiger erfolgen könnte.

Herr Leist bedankt sich für die Teilnahme. Dennis Leist schließt die Sitzung um 20:19 Uhr.



Dennis Leist

Vorsitzender



Caroline Pöppinghaus

Protokollführung